

Transkriptausschnitt 1

396 S. 44

Sonntag, den 28. Juni.

397 Nun hatten wir uns denn vorgenommen, nach den Weinberg zu gehen, jedoch Maria
398 kam nicht, als ich hierauf ging, trafen wir uns und gingen nach Hermsdorf, wo auch
399 Bina Scheibler u. ihre Freundinnen waren auch kamen als wir im Garten saßen Herr
400 Brückner, Herr Ruprecht u. mein Bruder, welche sich zu uns setzten, dann gingen wir
401 im Saal wo auch Tanz war und haben tüchtig getanzt, zu Hause gingen wir Bina Sch.¹,
402 Marie und ich blos alleine, denn die andern gingen noch nicht mit, uns war es zu
403 ungemütlich später.

404

Freitag, den 3. Juli.

405 Nachmittag fuhr ich nach Zittau mit Robert, Marie fuhr auch mit, wir waren bei
406 S. 45 Konrads u. verzehrten dort eine halbe borcion²// Eis, dann ging ich zur Trude, welche
407 bei Geiers war, Frau Mohnicke ließ sie holen, dann wollten wir spazieren gehen, als
408 wir übern Markt gingen, winkten sie uns, wir gingen dann rauf, wo ich Frl. Paula
409 kennen lernte, dann gingen wir zu Korselts und zur Gertrud, Frau Riedel, welche es
410 sehr hübsch eingerichtet hat, dann gingen wir noch mals zu Geiers, wo auch Herr
411 Bittrich rein kam, hatten aber leider keine Zeit mehr, mußten auf die Bahn, dann
412 gingen wir zum Viadukt, wo Herr Schwarz nach kam, Trude u. Anneel Korselt ließen
413 mich nicht loß, denn ich sollte in Zittau bleiben, bei Eckharts waren wir auch, beim
414 Viadukt waren auch Brückner u. mein Bruder, dann kam der Zug u. konnte nicht adio
415 sagen, auch Herr Schwarz konnte mich nicht sprechen, denn sonst hätte ich den Zug
416 verpaßt, Auch Herr Franke hat die Treffen bekommen. //

417 S. 46

Sonntag: den 5. Juli.

418 Heute, weil es so unsicher das Wetter war, ging ich zur Ida, als wir bei Rolles dort
419 oben waren, kam Bina Scheibler, welche auch mit ging, dann gingen wir bis zu
420 unserm Kirschbaum bei Pfeiffers und dann nach Hause.

421

Mittwoch, den 8. Juli.

422 Nun fuhren wir doch noch nach Zittau zum Feuerwerk, welches natürlich nicht
423 stattfinden konnte, Hedwig Simon, Bina Lehmann und auch meine Cuisine Bina
424 fuhren mit, dort angelangt, trafen wir Trude, Annel, Frieda u. Herrn Korselt und Herrn
425 Gericke, nachher kam Herr Schwarz u. begleitete mich, dann kamen auch Herr

¹ Zu lesen als: Scheibler.

² Vermutlich gemeint ist: Portion.

426 Hildebrand u. Herr Brückner, wir gingen erst zu Eckharts, von dort ins Zelt, wo Tanz
427 war, wo auch Herr Bittrich u. s. w. waren, jedoch weil es zu voll war, haben wir blos
428 S. 47 einige Tänze getanzt, auch Herr Bittrich holte mich, dann // gingen wir ins Dingel,
429 Dangel, dann in das große Zelt, dort aßen wir Würstel, auch Herr Gericke kam hin.
430 Nachher gingen wir nach Stadt Prag, wo wir's Geschirr hatten, ich natürlich mit Herrn
431 Schwarz, dort tranken mein Bruder u. Herr Schwarz Bruderschaft zusammen, dann
432 fuhren wir nach Hause, Herr Brückner ließ s Rad dort u. fuhr mit uns, wo wir tüchtig
433 sangen u. auch gelacht haben, im Husaren, mußte natürlich, Gottfried Schäfer noch u.
434 2 Uhr früh aufmachen u. machten dort bei 2 Flaschen Wein einen Heidenlerrn, dann
435 ging es aber nach Hause und ich habe mich sehr gut amüsiert, auch sind wir mit
436 Schiffen nach Amerika gefahren.

437 Sonntag: den 12. Juli.

438 Erst wollte ich nach Zittau fahren, jedoch den Zug verpaßt, ging ich mit Marie auf den
439 Weinberg, dann nach Hirschfelde, wo ich 2 Karten schrieb, eine Hedwig Böhmer, die
440 S. 48 andere Herrn Schwarz. // Dann gingen wir wieder nach Hause, ohne das uns jemand
441 hinderte ganz schien alleene, so war es ganz hübsch.

442 Mittwoch, den 15. Juli.

443 Abends fuhren wir nach Hermsdorf, wo die Eintracht einen Ausflug hatte, dort war
444 erst Konzert, dann Tanz, beim Konzert saßen wir bei Frau Lorenz und Frau Tietze,
445 dann waren wir jungen Leute blos alleine, unterwegs trafen wir auch Herr Brückner,
446 welcher mit uns fuhr. Wir waren auch bei Frl. Lorenz, Frl. Oppitz und Liesa
447 Trommler, so waren auch Herr Morell, Herr Meißner, Herr Friedrich u. s. w., es war
448 auch ganz hübsch, zuletzt setzte ich mich immer im Wagen, wo sie mich alle holen
449 wollten, erst kam Robert, ich sollte Würstel essen kommen, dann kam Herr Brückner,
450 dann Herr Friedrich u. Meta, u. ging doch nicht mit. Dann fuhren wir nach Hause,
451 auch Herr Brückner fehlte nicht. //

Transkriptausschnitt 1 Ende

Transkriptausschnitt 2

- 973 S. 97 Ende August u. anfang September 1900.
974 Im Riesengebirge.
- 975 1. Tag: Von zu Hause fahren wir mit Geschirr nach Hermsdorf, von da mit Bahn über
976 Friedland bis Weisbach, dort ein kleines Frühstück eingenommen dann weiter mit
977 Geschirr bis zum Wittighaus, dann zu Fuß durch klein Iser nach Karlstal, Jakobstal
978 über'n Zackelfall (dort sehr gute Bouillon getrunken) nach Schreiberhau, Abendbrot
979 gegessen u. gut in der Josephinehütte übernachtet.
- 980 2. Tag: Nach Schreiberhau rein, dann mit Post nach Neue Welt gefahren, gut Mittag
981 gegessen, dann zu Fuß weiter nach Harrachsdorf, Mummelfall, Woßeckerbaude zur
982 Schneegrubenbaude, (großartiges Hotel) haben noch gespielt Klavier u. fein
983 übernachtet. //
- 984 S. 98 3. Tag: Von der Schneegrubenbaude über Goldhübel, Panschefall, Schlüsselbaude,
985 Karlstal, Spindelmühle, dort Mittag gegessen, gespielt u. gesungen, Ich weiß ein
986 Herz..... das schöne Lied, dann weiter marschiert Sangt Peter über den wunderschönen
987 Ziegenrücken, furchtbar gestiegen nach der Wiesenbaude, dort getanzt sehr gut
988 unterhalten, vorgelesen, Strumpfband verloren – u. es wär so schön gewesen – nicht zu
989 gutes Nachtquartier, aber ganz gemütlich.
- 990 4. Tag: Bei furchtbarem Nebel von der Wiesenbaude zur Riesenbaude dann rauf auf
991 Schneekoppe, beim runter gehen von der Koppe zereissen die Nebel so Stückenweise,
992 S. 99 es sah wunderschön aus, sind dann nach Krummhübel u. da in // Spindlers Konditorei
993 u. Kaffee übernachtet sehr fein, so das wir gar nicht Lust fort zu gehen hatten.
- 994 5. Tag: Von Krummhübel rauf zur Kirche Wang, Schlingelbaude, dort Mittag
995 gegessen, dann weiter zur kleinen u. großen Teichbaude, Hampelbaude, großen Debs –
996 Heinrichsbaude, (dort bekannte getroffen) dann zur Spindlerbaude u. Peterbaude, dort
997 musicierte eine Zittergesellschaft, haben auch wieder tüchtig getanzt, dann aber
998 schlecht u. teuer übernachtet.
- 999 6. Tag: Von der Peterbaude das Gefänge runter nach Angnetendorf, Hermsdorf von da
1000 mit der Elecktrischen nach ~~Hirs~~ Warmbrunn, dort war gerade Kur-Konzert, dann
1001 weiter nach Hirschberg, dort lange gesucht nach guten Nachtquartier, Abendbrot
1002 gegessen u. geärgert - . //
- 1003 S. 100 7. Tag: Hirschberg angesehen, gut vorgelegt -, von da mit der Bahn nach Görlitz dort
1004 Kaffee getrunken auf dem Bahnhof, dann weiter mit Bahn bis Rohnau, dann gings per

1005 Beene heeme, in Türchau noch einmal eingekehrt kamen wir Meta, Reinhard u. meine
1006 Wenigkeit ½ 8 Uhr nach Hause.

1007 Das war eine wirklich schöne Partie im Riesengebirge! //

1008 S. 101 Meine Alpenreise!
1009 Mitte Juli bis anfang August 1905.

1010 Donnerstag d. 13. Juli reiste ich nach Dresden, u. Freitag d. 14 "¹. abends 6 Uhr fuhren
1011 wir mit Extrazug, Meta, Reinhard und meine Wenigkeit von Dresden nach München,
1012 haben abwechselnd geschlafen im Kouppe u. früh gegen 9 Uhr trafen wir endlich in
1013 München ein, da sind wir einen Tag geblieben, haben uns die Stadt u. s. w. angesehen
1014 u. Sonntag ging es weiter mit Bahn bis Seeshaupt, da sind wir mit Salon-Dampfer
1015 übern Starnberger See, (wunderbar schön) in Starnberg gespeist, dann sind wir wieder
1016 mit Bahn nach Kochel, von dort mit Stellwagen bis nach Urfeld am Walchensee,
1017 kamen gegen 9 Uhr abends an u. bekamen kein Nachtquartier, es war ein
1018 wunderschöner ruhiger Mondschein-Abend, bin noch hinausgerudert auf dem wunder-

1019 S. 102 // baren Walchensee, geschlafen hab' ich garnicht, gegen Morgen kam jedoch ein
1020 zorniges Gewitter u. furchtbarer Sturm, daß Gegenstück vom Abend, als der See so
1021 ruhig dalag, als wir Kaffee getrunken stiegen wir 3 ½ Stunden nach den Herzog-Stand,
1022 kamen über schöne Almwiesen mit Vieh, dann wieder runter nach Urfeld u. von da
1023 mit Stellwagen nach Einsiedel, Walgau u. dann per Beene durch Krin nach
1024 Mittenwald, dort haben wir ganz gut übernachtet, (von Herzogstand trafen wir ganz
1025 nette Bekanntschaften, ein Herr u. Frau Assessor, die schlossen sich uns an.) Von
1026 Mittenwald sind wir dann nach Elmau, durch die wunderschöne Partnachklamm nach

1027 S. 103 Partenkirchen, da sind wir ein paar Tage geblieben, haben einen Tag // mit Landauer
1028 einen Abstecher gemacht nach Badersee u. Eibsee, dort sind wir alle zusammen
1029 gegondelt auf dem klaren, grünen See bis zur Ludwigs-Insel, Badersee hatte dagegen
1030 das merkwürdige Flache aussehen u. war doch tief, in der Mitte die Wassernixe,
1031 abends waren wir in einem Tyroler humoristischen Konzert, Schuhplattlertanz echt,
1032 gesehen, nächsten Tag ging es dann weiter durch Garmisch, (hängt an Partenkirchen)
1033 Ehrwald, Lehrmos, mit die wunderbaren Gestelle von en Stellwagen, sind dann
1034 marschiert übern Fernpaß nach Nasserreith, in Partenkirchen trennten wir uns von
1035 Assessors u. schlossen gleich unterwegs wieder mit einer anderen Familie

1036 S. 104 Bekanntschaft, Hans u. Grete hießen die Kinder, auch ganz hübsche Leute, wir // aßen
1037 gemeinsam Abendbrot in Nasserreith u. sind dann nächsten Morgen von da nach Imst

¹ Gemeint ist hier Juli.

1038 (auch wunderschön) durch das schöne Ötztal, Ötz, ach Umhausen, in Ötz trennten wir
1039 uns auch wieder von der Familie u. marschierten bis Umhausen alleine, dort lernten
1040 wir wieder andere Herrschaften kennen, mit den sind wir dann lange gewandert, hatten
1041 auch dieselbe Tour sich geplant wie wir, es waren Herr u. Frau Dr. Behrecke, u. Herr
1042 u. Frau Sekretär Memlepp aus Tanger-Hütte, sind dann nächsten Tag erst nach den
1043 schönen Stäubenfall, zurück nach Umhausen, dann nach Lengenfeld, Huben,
1044 S. 105 Aschbach, da übernachtet, da gab es nix als Anisbrot (bu // schreckliches Zeug)
1045 nächsten Morgen schleunigst fort nach Sölden, dort, o we, da mußte ich meine Schuhe
1046 nageln lassen, dann ging es weiter nach Zwieselstein, Heilig Kreuz u. noch nach Vent,
1047 daß war eine anstrengende, aber hübsche Tour, Vent wieder übernachtet, dort sangen
1048 die Tyrolerinnen, haben einen ganz unterhaltenden Abend verbracht. Andern Tag sind
1049 wir dann furchtbar gestiegen, nach der XXX² am Niederjoch, da ging es auch wieder
1050 ganz fidel her, u. nächsten Morgen bei Zeiten sind wir übers Niederjoch durch Schnee
1051 u. Eis über Lawienen, dann den steilen Abstieg nach Unser Frau, übers Karthaus nach
1052 S. 106 Neu-Rateis, dort wunderbar schön geschlafen, (großes Hotel) // In Neu-Rateis
1053 verabschiedeten wir uns von unsrer Reisegesellschaft u. fuhren durch Naturns nach
1054 Meerane, (wunderschöne Gegend) wo der Italienische Wein gezogen wird, Meerane
1055 angesehen, dann weiter nach Bozen, (von Naturns bis Meerane sind wir vierspännig
1056 gefahren mit Tyroler-Sängerin) In Bozen waren wir in dem berühmten Bozenhäusel,
1057 da ging es auch lustig zu und in ...³ da übernachtet u. nächsten Tag mit der Bahn nach
1058 Innsbruck, mit der Brennerbahn überm Brenner machte die Maschine halt, mitten in
1059 S. 107 dem großen Tunnel blieb der ganze lange Zug stehen, nach unge- // fährt einer halben
1060 Stunde erst rückte er langsam wieder an, die Angst unter den Passagieren war wohl
1061 keine geringe - , der Qualm, der trotz geschlossenen Fenstern ins Kouppe trang u. die
1062 Hitze dazu, alle Admeten erleichtert auf, als der Zug uns wieder (mit vieler Mühe)
1063 ganz langsam ans Tageslicht brachte, noch zu bemerken, die Brennerbahn fährt in
1064 Bogen eine 8 im Tunnel. In Innsbruck sind wir wieder übernachtet u. dann nach
1065 München zurück, dort noch einmal übernachtet, trafen zufällig Dr. Behreckes noch
1066 mal, als wir vom Hofbräu-Keller kamen, u. sind dann nach Dresden, von da nach
1067 Reichenau, unsern heimischen Penaten entgegen.

Transkriptausschnitt 2 Ende

² Name einer Hütte.

³ Hier fehlen ein oder mehrere Wörter, vermutlich ein Orts- oder Hotelname.